

Predigt am 28. Mai 2023: Römer 8,14 - Pfr. Dan Warria

Liebe Gemeinde,

Ein besonders Fest feiern wir heute. Das Feuer, das im Inneren anfängt zu brennen, drängt nach draussen mit Fröhlichkeit. So feiert die Kirche das Pfingstfest oder hoffentlich ist es so. An Pfingsten freut sich die Kirche über das überraschende und frohmachende Geschenk des Heiligen Geistes. Wenn der, so erzählt Lukas (Apg 2,1-22), von Menschen Besitz ergreift, dann handeln sie und reden sie so, wie es Gott gefällt. Das können dann andere kritisieren, aber in ihnen brennt ein Feuer, das sich nicht eindämmen oder zur Ruhe bringen lässt. Es muss heraus, was drin ist, alle sollen es hören und sehen: hier ist Gott selbst am Werk, hier wirkt ER mit den Gaben seines Heiligen Geistes. Darum fangen Menschen an, zu reden von dem, was ihr Herz bestimmt. Sie reden nicht von sich, sie reden nicht von ihren Glaubenserfahrungen, sondern sie reden von den grossen Taten Gottes. Sie loben und preisen Gott für das, was ER für uns Menschen getan hat.

Es ist interessant, dass auch Paulus darüber etwas schreibt, im Römerbrief 8,14: „**Alle, die sich vom Geist Gottes leiten lassen, sind Kinder Gottes.**“

Wie geschieht das -vom Geist Gottes getrieben zu werden? Wir müssen uns von IHM treiben lassen. ER weht durch uns hindurch, wie durch Flügel des Windrads. Das wartet auf den Wind, dreht sich in die rechte Richtung und wandelt seine Energien in Elektrizität, als Quelle für Licht und Wärme. Auch Geist ist Energie. Wer sie empfangen und sich von ihr beflügeln lassen will, muss das Lassen üben. Denn wer dem Geist die Richtung vorschreiben will, verfehlt IHN. Wer aber sein Wehen wie ein Geschenk empfängt, kann seine Energien nutzen: als Glaube, Hoffnung, Liebe; als Humor und Geduld, Vertrauen, Grosszügigkeit und Gerechtigkeit, -kurz alles, was Menschsein positiv ausmacht.

„**Gottes Kinder**“ aber, das sind erst einmal alle, die getauft worden sind! Gotteskindschaft bedeutet, ständig weiter zu wachsen, -ein lebenslänglicher Bund, besiegelt durch die Taufe. Paulus fasst zusammen, die Wirkung des Heiligen Geistes, im Galaterbrief 5,22f: «**Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.**»

Der Heilige Geist, mit dem Gott uns beschenkt, lässt uns täglich zu IHM umkehren. ER schenkt uns Vertrauen zu Gott, Vater, und zu seinem Sohn, Jesus Christus.

Und wenn uns Fragen plagen, hilft ER uns die Antwort finden.

Wenn uns Sorgen quälen, schenkt ER uns die Zuversicht.

Wenn alles hoffnungslos erscheint, schenkt ER uns ein neuer Anfang.

Wenn uns die Kräfte verlassen, hilft ER uns neue Kraft finden.

Amen.